



519

M ü n s t e r i s c h e s

I n t e l l i g e n z b l a t t .

Nro. 69. Donnerstag den 10. Juni 1841.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

S t e c k b r i e f = W i d e r r u f .

1) Der unterm 28. v. Mon. (Intelligenzblatt Seite 493) Steckbrieflich verfolgte Betrüger ist am 2. d. in Warendorf arreirt.
Ewerdwinfel den 6. Juni 1841. Der Bürgermeister,
K e s s e l e r .

16) Im Auftrage des Vermunds und Hof-Verwalters J. H. Niemöller genannt Thier soll am Dienstage den 15. Juni Vormittags 9 Uhr das Gras in den zum Hofe Kötting, Kirchfelds Amelobären, gehörigen, an dem Emmer-Bache belegenen Wiesen, wie auch 12 Morgen schöner Aue in Abtheilungen, und gleich darauf verschiedene gute Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, mehrere Haus-Mobilien und 3 Stüch Jährige große Schweine mit dem Weißgebirg öffentlich verkauft werden.
Amelobären den 7. Juni 1841. S c h u l z e H a r l i n g ,
bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz.

Daß Maklergeschäfte heute nur noch ganz selten per Handschlag besiegelt werden, bedauert Heinz-Wilhelm Harling sehr.
Foto: Deneke

Im „Münsterischen Intelligenzblatt“ vom 10. Juni 1841 inserierte Adolf Schulze-Harling erstmals als „bestallter Commissionair“.

Das Maklerbüro Harling kann auf eine 150jährige Tradition zurückblicken

Mit „Haus-Mobilien“ fing es 1841 an

TDE. Hiltrup. In der Familie Harling versteht man sein Fach. Hiltruper Immobilienbesitzer und Wohnungssuchende können das nur bestätigen. Seit nunmehr 150 Jahren ist die Familie, deren Büro heute an der Marktallee ist, im Immobilien-geschäft als Makler tätig.

Wenn Heinz-Wilhelm Harling, der jetzige Geschäftsinhaber, seinen Tresor aufschließt, holt ihn die Vergangenheit ein. Wo andere ihren Schmuck aufbewahren, hat der Immobilien-Makler und gelehrte Bankkaufmann aus Hiltrup das erste Dokument aus der langjährigen

Firmengeschichte deponiert. In der Ausgabe des Münsterischen Intelligenzblattes vom 10. Juni 1841 wird bekanntgegeben, daß Adolf Schulze Harling als „bestatteter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz“ Wiesen und 12 Morgen schöner Klee in Abteilungen zum Kauf anzubieten hat.

Mittlerweile, so Heinz-Wilhelm Harling, wehe jedoch ein anderer Wind als zu Zeiten seines Ur-Ur-Großvaters Adolf.

Damals noch betrieb die Familie, die in der Landwirtschaft tätig war, das Makler-Geschäft, nebenher.

Bereits drei Jahre nach der ersten Vermittlung zog Adolf Schulze Harling auf den Hiltruper Hof Herding. 1897 dann verlagerte die Familie ihren Sitz an die Marktallee.

„Damals noch haben wir vieles versteigert. Das ist heutzutage natürlich ganz anders“, betont Heinz-Wilhelm Harling. Nachdem der heutige Chef des traditionsreichen Familienunternehmens seine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse in Münster abgeschlossen hatte, stieg der pfiffige Geschäftsmann 1968 bei seinem Vater ein. Der machte seinen Fi-

lius dann wenig später zum Teilhaber und legte somit den Grundstein für die Übergabe des erfolgreichen Hiltruper Maklerbüros an Heinz-Wilhelm Harling.

Seit den 50er Jahren bestimmt unter anderem die Verwaltung und Vermittlung von Eigentumswohnungen das Geschäft der Unternehmerfamilie. Als fachkundiger Ratgeber und hervorragender Kenner des Immobilienmarktes in Münster hat sich Harling seit Generationen einen Namen gemacht.

„Als Angebot und Nachfrage auf dem Immobilienmarkt aus-

geglichen waren, gab es viele Leute, die vom schnellen Geld träumten und sich als Makler niederließen. Doch unser Geschäft ist härter als viele denken. Kaum stimmten Angebot und Nachfrage nicht mehr überein, da mußten viele aufgeben“, erinnert sich der Geschäftsmann.

Denoch: Heinz-Wilhelm Harling trauert auch den vergangenen Zeiten hinterher. „Damals noch zählte gegenseitiges Vertrauen. Vieles wurde per Handschlag klar gemacht. Das ist heute in den seltensten Fällen noch so“, erklärt der Makler etwas resigniert.